

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comitè, im Post-Local
Eingang Plauengasse Nr. 338.

No. 115. Freitag, den 18. Mai 1838.

Ungemeldete Fremde.

Angesommen den 16. Mai 1838

Herr Kaufmann Robert Alenstuber von Königsberg, log. im Hotel de Berlin.
Herr Gutbesitzer A. B. Schiffer aus Königsberg, Herr Regierungs-Assessor Dresler,
die Herren Kaufleute Becker aus Königsberg, Salmon aus Berlin, log. im engl.
Hause. Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, Herr Gutbesitzer Reiten und
Fräulein Tochter aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva.

Veranmeldungen.

1. Sollte einer der Herren Apotheker aus Danzig genügt sein für die Badezeit 1838 eine Apotheke unter Genehmigung der Königl. Regierung für einen Zuschuß unter 75 Rthl. aus der hiesigen Bade-Casse zu übernehmen, der beliebe sich gefälligst binnen 8 Tagen bei dem unterzeichneten Bade-Comité hieselbst zu melden.
Zoppot, den 16. Mai 1838

Der Comité.

Wegner. Vahr. Galtzer. Gütte.

Den Remonte-Ankauf pro 1838 betreffend.

2. Zum Ankauf von Remonten in der Provinz Preußen, durch eine Militair-Kommission sind für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierungen zu Marienwerder und Danzig nachstehende, sich Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, als:

- den 18. Juni in Schwes,
 „ 19. „ „ Ober Gruppe,
 „ 20. „ „ Neuenburg,
 „ 21. „ „ Marienwerder,
 „ 22. „ „ Mewe,
 „ 23. „ „ Dirschau,
 „ 25. „ „ Neustadt,
 „ 27. „ „ Neuteich,
 „ 28. „ „ Liegenhoff,
 „ 29. „ „ Elbing.

Die erkaufte Pferde werden wie seither zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Außer den dreijährigen Pferden werden auch ältere bis incl. 6 Jahr, besonders aber solche, welche sich zum Artillerie-Zugdienst eignen, bei entsprechender Qualität gern erkaufte werden.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, der sonstigen Kaufbedingungen und daß außer solchen, deren Fehler namentlich in Dummkoller den Kauf schon gesetzlich auf Kosten des Verkäufers rückgängig machen, auch noch ungezähmte Pferde und Krippenseßer vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen Bezug genommen, und wiederholt nur bemerkt gemacht, daß jedes erkaufte Pferd mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurt-Halfter und zwei neuen hanfenen Stricken versehen sein muß.

Berlin, den 10. Februar 1838.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für die Remonte-Angelegenheiten
der Armee.

(gez.) v. Töfel. v. Stein. Mangel.

A V E R T I S S E M E N T S.

3. Vor dem hiesigen Gerichts-Lokale sollen in termino den 18. Juni a. e. Vormittags um 10 Uhr, 17 Schaafe, eine Massau und 4 Schweine an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Berent, den 12. Mai 1838.

Wensterski,

Justiz-Actuar v. e.

4. Am 25. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, soll zu Wispau der aus Haus-, Acker- und Wirthschafts-Geräthen, Vieh, Pferden, Leinenzug und Betten bestehende Nachlaß des verstorbenen Pächters Groth, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Soeberlein, Landgerichts-Actuar,

im Auftrage des Königl. Landgerichts hieselbst.

Neustadt, den 3. Mai 1838.

A n z e i g e n.

5. Die Mitglieder der Kasinogesellschaft werden zu einer General-Versammlung

Sonnabend den 19. Mai Abends 7 Uhr ergebenst eingeladen. Der Umzug ins Gartenlokal wird Montag den 21. erfolgen.

Die Direktoren der Kasino-Gesellschaft.

6. Eine braun seidene, mit Goldperlen gehäkelte Geldbörse mit Schloß, ist auf dem Wege vom Holzmarkt, durch die Breitegasse über den Damm nach dem Fischmarkt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen eine angemessene Belohnung dieselbe Böttchergasse **Nº 1062.** abzugeben.

7. Ein geräumiges Haus auf Pfefferstadt, bestehend aus 6 Stuben, nebst Kabinett u. Kammer, 3 Küchen, einem trocknen geräumigen Keller, Böden u. Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Langgarten **Nº 58.**

8. **Zerbrochene Sachen** von Glas, Gyps, Porzellan, Marmor, Bernstein, Bronze, Perlmutter, Agat, Elfenbein, Meerscham u. werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. **Nº 1483.** im 2ten Hause links von d. Johannisgasse.

9. Ein Mädchen das im Nähen, Stopfen, Schneidern und Nettwaschen geübt ist, findet zum 2. Juli einen Dienst und melde sich in den Morgenstunden Langenmarkt **Nº 445.** 2 Treppen hoch nach vorne.

10. Es wünscht eine Näherin welche auch etwas vom Schneidern versteht, befest zu sein den Tag für 2 Sgr. Sie wohnt Weißbündn.-n-Hintergasse **Nº 149.**

V e r m i e t h u n g.

11. Hundegasse **Nº 274.** ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Möbeln, sogleich an einzelne Herren zu vermietthen und zum ersten zu beziehen.

A u c t i o n.

12. Sonnabend, den 19. d. M. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor der Manège meistbietend verkauft werden:

1 braune englisirte Stute, Reitpferd und ganz gesund.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n i s.

M o b i l i a o d e r b e w e g l i c h e S a c h e n.

13. Eine bedeutende, bestens assortirte Sendung **Bremer Cigarren** habe so eben erhalten und offerire solche zu den billigst gestellten Preisen.

A. S. Zimmermann, Hundegasse **Nº 248.**

14. Eine Sendung der neuesten franz. und Wiener Umschlagerücher, so wie $\frac{3}{4}$ Zhybets und Merinos erhalt so eben zu außerordentlich billigen Preisen

S. S. Baum, Langgasse **Nº 410.**

15. Starke Bier- und Nummflaschen verkauft zum billigen Preise

Seinr. v. Dühren, Pfefferstadt **Nº 258.**

16. Ein birken polirtes Walzen-Copha mit Kattun-Bezug soll für 8 *Rthl* in der Frauengasse *N^o 874* verkauft werden.

17. In Kleinhammer ist schöner frischer Spargel zu haben.

18. Astrachaner kleine getrocknete Zuckerhooftenkerne, echten pariser Estragon, Capern, Anchovies und Kräuter-Senf, pariser Estragonesig, Tafelbouillon, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Rüsckreide, Cotharincapflaumen, kleine Capern, feinstes Salatöl, Oliven, große Muskattraubenrosinen, große Feigen, echte ital. Macaroni, ital. große Caltanieu, Parmesan, englisch u. Limburger, Schweizer und Edamer Schmand-Käse, erhält man bei
Jungen, Gerbergasse *N^o 63*.

19. **Neueste Pariser Sommermüßen** für Herren u. Knaben erhielt so eben die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse *N^o 532*.
